

# CONNECTING CENTURIES 2026

PRESSEMELDUNG VOM 16.04.2026

## ***Wird das neu? – Alte Musik Festival geht in die dritte Saison***

Am Mittwoch, den 6. Mai 2026 startet das Festival „Connecting Centuries“ in seine dritte Saison. Bis zum 11. Mai 2026 präsentiert das Festival-Team um Helga Trölenberg und Tomke David Buchholz Musik aus der Zeit bis 1750 in neuen, faszinierenden Kontexten. An sechs Spielorten und mit Musizierenden aus neun Ländern widmen sie sich der Frage „Wird das neu?“

„Alte Musik ist eigentlich ein sehr unpassender Name für diese Musik“, meint Tomke David Buchholz. „Musik ist immer für die Zeit, in der sie gespielt wird. Auch wenn der „Bauplan“, die Noten, schon hunderte Jahre alt sind.“ Dennoch sei es eine Herausforderung, die Musik in die heutige Zeit zu holen, ergänzt Helga Trölenberg. „Wir suchen immer nach Ideen und Geschichten, die unserer Lebensrealität anknüpfen. Jetzt müssen uns die Leute nur noch auf Arbeit besuchen kommen.“

Eröffnet wird Connecting Centuries am **Mittwoch, den 6. Mai 2026** um 19.30 Uhr im Mindener Dom. Ein Stück Mindener Heimat-(Musik-)geschichte wird nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar. Mittelalterliches Cembalo, Clavichord und Zugtrompete: auf der Goldenen Tafel im Dom befinden sich die ältesten bildlichen Darstellungen dieser Instrumente. La Morra präsentiert Musik aus der Entstehungszeit des Altars aus dem 15. Jahrhundert. Es moderiert Tomke David Buchholz. Oliver Roth setzt mit Illuminationen die Goldene Tafel in Szene.

Am **Donnerstag, den 7. Mai 2026** um 19.00 Uhr gibt es Musik für Wirtshaus, Tanz und gute Gesellschaft in der Kirche Windheim. John Playford sammelte im 17. Jahrhundert alles zwischen Kunstmusik und Kneipenklang. Ensemble Schirokko lässt diese Musik lebendig werden: fesselnd, höchst unterhaltsam und mit einem Augenzwinkern.

Für das Heu-Konzert am **Freitag, den 8. Mai 2026** um 19 Uhr in der Kirche Friedewalde bringt die Musikerin Alma Mayer (Zink, Blockflöten) eine wahre Familiengeschichte mit. Juni 1931 in Laufersweiler im Hunsrück. Landwirtschaftsfamilie Mayer überlegt. Soll sie mit der Tradition brechen, am Schabbat die gebotene Ruhe einzuhalten, oder lieber doch das Heu auf den Wiesen vor den herannahenden Gewittern retten? Alma Mayer musiziert gemeinsam mit Doron Schleifer (Countertenor), Corina Marti (Flöten) und Fiona Kizzy Lee (Continuo). Das Geschehen wird plattdeutsch kommentiert.

In einem Late-Night Konzert am **Samstag, den 9. Mai 2026** um 21 Uhr in der Petrikerkirche Minden treffen Autorinnen und Autoren der Lesebühne Minden e.V. auf eine kreative Musikerin. Corina Marti verwebt mit Spielkunst und Klangzauberei die poetischen Texte Mechthild Bock, Tahere Ranjbar und Dirk K. Welschar zur Nacht zu einem eindrücklichen Erlebnis.

„Alles, was ihr tut“: Wie kein anderer prägte Heinrich Schütz die Musik des 17. Jahrhunderts. Am **Sonntag, den 10. Mai 2026** um 18.00 Uhr in der Marienkirche Minden bringen das heimische Ensemble Respiro und der Kammerchor St. Marien seine Werke

mit denen seines Freundes und Kollegen Andreas Hammerschmidt und Dieterich Buxtehude sowie zeitgenössischer Musik von Arvo Pärt zusammen. Herzensmusik von Liebe und Leben.

Neu wird in der dritten Auflage von Connecting Centuries das **Angebot für Kinder und Jugendliche**: Am Donnerstag und Freitag, den 7. und 8. Mai bringen das Ensemble La Morra und Tomke David Buchholz (Moderation) Kindern die Instrumente des Mittelalters näher: Flöten, Cembalo, Laute, Zugposaune und viele weitere. Und ganz nebenbei erzählen sie eine himmlische Geschichte über Ausgrenzung, Entschuldigungen und Freundschaft, und darüber, dass jeder etwas Besonderes kann. Am Montag, den 11. Mai 2026 besucht Connecting Centuries das Gymnasium Petershagen: Wie würde die Musik von Johann Sebastian Bach heute klingen? Wie würde er performen? Yui Kawaguchi (Choreografie und Tanz), Daniel Mandolini „Mando“ (Beatboxing, Live Looping) und Julia Kursawe (Arrangements, Barockcello, Cello Piccolo) finden darauf ihre ganz eigene Antwort. Anmeldungen für beide Konzertformate unter [info@tonalkultur.de](mailto:info@tonalkultur.de)

Das Festival wird gefördert von folgenden Institutionen: Evangelische Kirche in Westfalen, Kirchenmusikstiftung Ziegler, Kreis Minden-Lübbecke, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherungen, Kunststiftung NRW, Mindener Stiftung für Kinder, Stadt Minden, Stadt Petershagen und STIFTUNG Sparda-Bank Hannover.

## Connecting Centuries – Das Alte Musik-Festival im Kreis Minden-Lübbecke

6.-11.05.2026

Konzerte in Minden, Windheim, Friedewalde, Petershagen

Informationen und Tickets unter [www.connecting-centuries.de](http://www.connecting-centuries.de)

Eintrittspreise: Normal 20 €, ermäßigt 10 € (Jugendliche ab 16 Jahre, Auszubildende, Studierende, Empfänger/-innen von Grundsicherung), Solidaritätsticket 30 €, Freundschaftsticket (bis zu 4 Personen) 60 €, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

Weitere Informationen und Pressefotos unter <https://tonalkultur.de/presse.html> oder bei:

Tonalkultur gUG (haftungsbeschränkt)

Gosenstr. 72 | 32479 Hille

0571 645 666 33 oder 0170 738 8910 | [info@tonalkultur.de](mailto:info@tonalkultur.de)